

Pressemitteilung

Gemeinsam für Diversität in Kunst und Kultur Kompetenzverbund Kulturelle Integration und Wissenstransfer (KIWiT) nimmt seine Arbeit auf



Berlin, 30. November 2017 – Wie lässt sich Diversität in Kunst und Kultur fördern? Was braucht es zur Weiterentwicklung von institutionellen Strukturen und individuellen Handlungsweisen? Diesen und weiteren Fragen wird sich der neu gegründete Kompetenzverbund Kulturelle Integration und Wissenstransfer – kurz KIWiT – stellen und praktische Lösungsansätze finden.

Der Verbund vereint die Expertise der Bundesakademie Wolfenbüttel, des Bundesverbands Netzwerke von Migrantenorganisationen (NeMO), des Hauses der Kulturen der Welt, des Netzwerk junge ohren und der Stiftung Genshagen und hat im Herbst seine Arbeit aufgenommen. Das Ziel ist es, im kritischen Austausch von Kunstschaffenden und -vermittler_innen, Forscher_innen, Unternehmer_innen, Politiker_innen, zivilgesellschaftlichen Initiativen und Kultureinrichtungen sowie -administration ein systematisches Konzept der Qualitätsentwicklung und -sicherung zu erarbeiten. KIWiT möchte zudem bereits existierende Initiativen sichtbar machen und einen bundesweiten Austausch fördern. Dazu wird der Verbund in Kooperation mit weiteren Praxispartner_innen deutschlandweit Workshops, Fortbildungen, Dialogveranstaltungen und künstlerische Labors durchführen.

Der Kompetenzverbund KIWiT wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

»Die KIWiT-Mitglieder betrachten Teilhabe an Kunst und Kultur als wichtigen Baustein einer zeitgemäßen Einwanderungsgesellschaft und wollen deshalb diversitätsbewusstes Handeln von Einzelakteur_innen und Institutionen fördern«, sagt Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss, Direktorin der Bundesakademie. Der Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen (NeMO) begleitet KIWiT zum einen als „critical friend“, zum anderen bietet er seinen Mitgliedsorganisationen passende Fortbildungsmaßnahmen auf dem Gebiet Kulturarbeit und Kulturelle Bildung an.

Fünf Verbundpartner stellen sich der komplexen Herausforderung mit ihren vielseitigen Kompetenzen

Die Bundesakademie Wolfenbüttel bietet diversitätsorientierte Weiterbildung und Beratung für Multiplikator_innen und bundesgeförderte Kultureinrichtungen an und koordiniert darüber hinaus alle Aktivitäten von KIWiT. Die an das Haus der Kulturen der Welt angebundene Onlineplattform »Kultur öffnet Welten« versteht sich als Forum, welches Transformationsprozesse in der

kulturellen Praxis kritisch reflektiert und diversitätsorientierte Kulturakteur_innen sichtbar macht. Das Netzwerk junge Ohren speist Wissen von zivilgesellschaftlichen und kulturellen Initiativen in den Verbund ein, insbesondere der Teilnehmer_innen von »Kultur öffnet Welten«. Es verfolgt das Ziel, unter anderem durch Konferenzformate, künstlerische Praxis diskriminierungsfrei und gleichberechtigt zu gestalten. Grenzüberschreitende, europäische Impulse werden von der Stiftung Genshagen aufgenommen und weitergegeben. Die Stiftung versteht sich als künstlerisches Labor für und mit Leitungspersonal und Entscheider_innen aus Kultur und Wirtschaft und baut ihre Arbeit am Netzwerk Kulturelle Bildung und Integration weiter aus. Der Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen (NeMO) bündelt post- und migrantische Perspektiven und Akteur_innen der Stadtgesellschaft und sichert damit den Transfer diversitätsorientierter Kompetenzen und Standards für unsere Einwanderungsgesellschaft.

Die Onlineplattform www.kultur-oeffnet-welten.de ist Teil des Kompetenzverbundes KIWiT. Sie bietet denjenigen Kulturschaffenden und Institutionen eine Plattform, für die kulturelle Teilhabe ein grundlegendes Anliegen ist. Gemeint ist damit eine bewusste Planung, Umsetzung und Vermittlung kultureller Angebote für Menschen aller Altersgruppen, unabhängig von ihrer sozialen Lage, einer Beeinträchtigung oder ihrer ethnischen Herkunft.

Über den Bundesverband

Der Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen (NeMo) hat derzeit 13 Verbände mit insgesamt 520 migrantischen Organisationen, die sich auf kommunaler Ebene für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund einsetzen. Wir stärken unsere Verbände als Teil der Stadtgesellschaft in ihrer strukturellen und thematischen Weiterentwicklung und setzen uns auf Bundesebene zum Ziel, die vor Ort gelebten Erfahrungen und migrantische Perspektiven in allen politischen Bereichen sichtbar zu machen.

Kontakt Bundesverband NeMO

Josefine Jochum
Projektleitung KIWiT
Am Sudhaus 2, 12053 Berlin
Tel.: 030-56820303
E-Mail: jj@bv-nemo.de
Internet: www.bv-nemo.de